

§ 1825 BGB

(1) Soweit dies zur Abwendung einer erheblichen Gefahr für die [Person](#) oder das [Vermögen](#) des Betreuten [erforderlich](#) ist, ordnet das Betreuungsgericht an, dass der Betreute zu einer [Willenserklärung](#), die einen Aufgabenbereich des Betreuers betrifft, dessen [Einwilligung](#) bedarf (Einwilligungsvorbehalt). Gegen den freien Willen des Volljährigen darf ein Einwilligungsvorbehalt nicht angeordnet werden. Die §§ [108 BGB](#) bis [113 BGB](#), [131 Abs. 2 BGB](#) und § [210 BGB](#) gelten entsprechend.

(2) Ein Einwilligungsvorbehalt kann sich nicht erstrecken

1. auf [Willenserklärungen](#), die auf Eingehung einer [Ehe](#) gerichtet sind,
2. auf [Verfügungen](#) von Todes wegen,
3. auf die Anfechtung eines Erbvertrags,
4. auf die Aufhebung eines Erbvertrags durch [Vertrag](#) und
5. auf [Willenserklärungen](#), zu denen ein beschränkt Geschäftsfähiger nach den Vorschriften dieses Buches und des Buches 5 nicht der Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters bedarf.

(3) Ist ein Einwilligungsvorbehalt angeordnet, so bedarf der Betreute dennoch nicht der [Einwilligung](#) seines Betreuers, wenn die [Willenserklärung](#) dem Betreuten lediglich einen rechtlichen Vorteil bringt. Soweit das Gericht nichts anderes anordnet, gilt dies auch, wenn die [Willenserklärung](#) eine geringfügige Angelegenheit des täglichen Lebens betrifft.

(4) Auch für einen Minderjährigen, der das 17. Lebensjahr vollendet hat, kann das Betreuungsgericht einen Einwilligungsvorbehalt anordnen, wenn anzunehmen ist, dass ein solcher bei Eintritt der [Volljährigkeit](#) [erforderlich](#) wird.

Fassung ab 01. Jan 2023

Fassung bis einschl 31. Dez 2022

§ [1825 BGB](#) Allgemeine Ermächtigung

(1) Das Familiengericht kann dem Vormund zu Rechtsgeschäften, zu denen nach § [1812 BGB](#) die Genehmigung des Gegenvormunds [erforderlich](#) ist, sowie zu den in § [1822 Nr. 8 bis 10 BGB](#) bezeichneten Rechtsgeschäften eine allgemeine Ermächtigung erteilen.

(2) Die Ermächtigung soll nur erteilt werden, wenn sie zum Zwecke der Vermögensverwaltung, insbesondere zum [Betrieb](#) eines Erwerbsgeschäfts, [erforderlich](#) ist.